

Erledigt

Big Sur und Memory Modules Misconfigured (OpenCore)

Beitrag von „oberstel“ vom 26. November 2020, 22:22

Für meinen Rechner (i7-4790 auf MSI H97M-G43 mit AMD RX570) nutze ich die [SM-BIOS Einstellungen](#) für einen MacPro7,1.

Bekanntermaßen gibt es bei Nutzung dieser SM-BIOS Einstellung das Problem mit der Meldung "**Memory Modules Misconfigured**".

Seit Big Sur funktioniert leider der Kext [MacProMemoryNotificationDisabler](#) nicht mehr.

Anstelle dessen, gibt es für OpenCore den Vorschlag eine Custom Memory Konfiguration in der config.plist vorzunehmen.

Siehe auch: <https://dortania.github.io/OpenCore-Boot-Loader/docs/Config.plist/Custom-Memory-Configuration.html#mapping-our-memory>

Das habe ich für mein Setup entsprechend umgesetzt, allerdings kommt die nervige Meldung immer noch nach jedem Start.

Alle Einträge aus der config.plist werden bei "Über diesem Mac" > "Speicher" korrekt angezeigt, aber leider mit einem Ausrufezeichen versehen:



Ich habe natürlich auch andere Kombinationen auf verschiedenen Bänken ausprobiert... Aber die Ausrufezeichen und die nervige Message Box kommen immer wieder.

Im Anhang findet Ihr meine config.plist. Vielleicht kann ja jemand mal einen Blick drauf werfen und mir sagen was ich falsch machen.

In der aktuellen config.plist habe ich 12 RAM Slots eingetragen, da der echte MacPro ja auch 12 hat. Mein Rechner hat eigentlich nur vier Slots, aber auch wenn ich in der config.plist die realen Gegebenheiten mit 4 Slots konfiguriere kommen die Ausrufezeichen und die Fehlermeldung 😞

Update: Habe den Fehler selber gefunden. Bei den leeren Slots hatte ich bei *Device > Size* und *Device > Speed* jeweils eine 0 stehen (die Slots sind ja sich nicht belegt). Das findet Big Sur aber irgendwie doof. Wenn man dort eine 1 rein schreibt (so wie es in der Doku steht) dann bekomme ich bei jedem Slot einen grünen Haken und die Meldung kommt auch nicht mehr.

Gelöst.